

» Jede Unterstützung – Spende oder Ihr Einsatz –
ist willkommen. Die Menschen in Ladakh
danken es Ihnen von Herzen! «

Was Sie mitbringen sollten:

- Eine gesunde Portion **Idealismus**, um flexibel die bisweilen einfache ladakhischen Lebensumstände – Transporte, Unterkunft, Verköstigung sowie das Arbeitsumfeld – genießen zu können.
- Natürlich müssen Sie eine **Approbation** besitzen, **Berufserfahrung** ist ebenfalls erforderlich.
- **Teams**, auch aus jüngeren und erfahrenen KollegInnen haben sich gut bewährt. Das Projekt soll unter den gegebenen Umständen bestmöglichen Behandlungsstandard bieten.

Die Ladakhis sind sehr herzliche, offene und dankbare Menschen, welche Ihre Reise für das „dental health project“ zu einer reichen, erfüllenden Lebenserfahrung machen werden.

Herzlichst Ihre

Michaela Bolz (michi.bolz@web.de)

Dres L. und W. H. Knupfer (info@dres-knupfer.de)

Ausführliche Informationen zum „dental health project“ finden Sie auf der Homepage des Vereins:

www.KinderHimal.de

Spenden bitte mit Verwendungszweck „dental health project“. Sie erhalten eine Zuwendungsbestätigung.

Vorstand:
Hannelore Pichelbauer
Moritz Fehrle

Kontakt:
Cäciliastraße 13
D-76135 Karlsruhe
Tel./Fax +49-721-9375417
E-Mail: info@KinderHimal.de

Spenden-konto:
Sparda-Bank
Baden-Württemberg
BLZ 60090800
Konto-Nr. 5680937



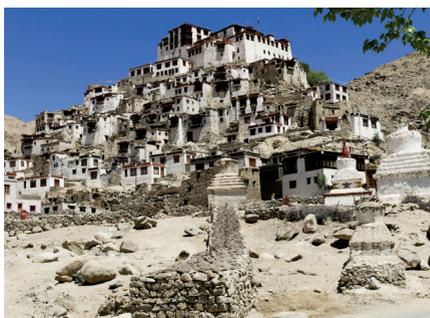
Dental Health Project

Zahnärztliche Versorgung und Prävention in Ladakh

Wir freuen uns, Sie über unser Projekt informieren zu dürfen:

Ladakh mit seinen ca. 250 000 Einwohnern, die vorwiegend in abgelegenen Bergdörfern in 3500–6000 m Höhe leben, war ein kleines Königreich, das wegen seiner geografischen Nachbarschaft, seiner Kultur und seiner religiösen Zugehörigkeit zum tibetischen Buddhismus auch als „Klein Tibet“ bezeichnet wird.

Seit der Öffnung für den Tourismus wurde ein Wandlungsprozess in Gang gesetzt, welcher die Menschen in Ladakh vor immense Anforderungen stellt.



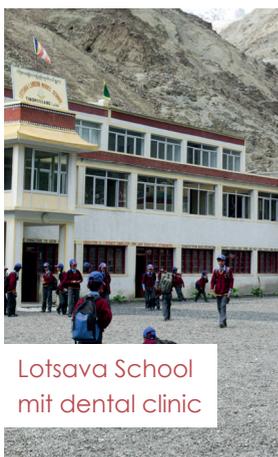
Der Verein „Kinder des Himalaya e.V.“ hat sich zur Aufgabe gemacht, schulische Bildung von Kindern zu unterstützen, dies unter Wahrung kultureller Identität und der Stärkung von Eigenverantwortung und Selbstinitiative der Menschen in Ladakh.

So werden mittels Spenden und **individueller Patenschaften** Schulkinder gefördert, Schulprojekte unterstützt sowie Lehrerfortbildung und Gesundheitsfürsorge weitergebracht.

In den Dörfern Tingmosgang, Wanla, Saspol, Shakti, Hemis Chukpachan und anderen kann aufgrund fehlender einheimischer Zahnärzte keine durchgehende, qualifizierte zahnmedizinische Versorgung sichergestellt werden. Alle von Kinder des Himalayas beauftragten Zahnärzte arbeiten in den vom Verein unterstützten Schulen in den jeweiligen Dörfern. Behandelt werden vorrangig **Schüler, aber auch Lehrer, Eltern, Dorfbewohner sowie Mönche und Nonnen der umliegenden Klöster.**



Mit dem Schulbus zum Einsatz



Lotsava School mit dental clinic



Dorfbewohner, Nonnen und Mönche



Behandlungsraum

In Timosgang in der Lotsava School steht seit 2013 eine kleine **dental clinic** zur Verfügung, welche neben modernem Behandlungsgerät auch über ein digitales Röntgen verfügt. An anderen Orten können mit **mobilen Einheiten** gearbeitet werden. Die Materialbestände werden von den Volontärs in Absprache mit den Projektleitern Dres Knupfer überprüft und vervollständigt.

Das **Behandlungsspektrum** umfasst Chirurgie – meist Zahnentfernungen – konservierende Behandlung, Zahnreinigungen, initiale PA-Behandlungen, Fissurenversiegelungen und Fluoridierungen. Endodontische Maßnahmen sind in der dental clinic in Timosgang möglich. Wert gelegt wird auf eine intensive Individual- und Gruppenprophylaxe, in welche auch Lehrer und Eltern mit einbezogen werden. Ein **nachhaltiges Behandlungsergebnis** mit geringstmöglichem Nachsorgebedarf und Komplikationsrisiko hat Vorrang.



Mobile Unit



Rezeption dental clinic